

Pegauer Feuerwehr muss immer öfter ran



Die Freiwillige Feuerwehr Pegau musste im vergangenen Jahr zwölfmal mehr ausrücken als im Jahr zuvor. Insgesamt gab es 42 Einsätze für die Kameraden. Das geht aus dem Rechenschaftsbericht hervor, der am Wochenende bei der Jahreshauptversammlung von Wehrleiter Marco Becher vorgelegt wurde. "Wir hatten vier Brandeinsätze, einen Fehlalarm und 19 Einsätze, bei denen wir technische Hilfe leisten mussten, unter anderem bei Sturmschäden und Verkehrsunfällen", sagt Becher. Zudem habe die Wehr 18 mal überörtliche Hilfe leisten müssen. Das seien 920 in die Einsätze investierte Arbeitsstunden.

Keine Veränderungen hingegen gab es bei der Zahl der Kameraden. 93 Mitglieder zählt die Feuerwehr Pegau. Zwar schieden im vergangenen Jahr drei aus, einer davon musste gar wegen mangelnder Dienstbeteiligung entlassen werden, doch drei rückten auch wieder nach, zwei von ihnen konnten aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen werden. "Somit hat sich die Jugendfeuerwehr ein weiteres Mal für die Nachwuchsgewinnung bewährt", machte der Wehrleiter deutlich. Dennoch gebe es weiter Probleme mit der Anzahl der erforderlichen Einsatzkräfte am Tag.

Angeschafft wurden im vergangenen Jahr unter anderem ein neuer Rettungssatz sowie verschiedene Rettungszylinder, eine Flashover-Box, mit der zu Schulungszwecken verschiedene Brandphasen dargestellt werden können "und mit der man den Rauch lesen und so die richtige Einsatztaktik bei der Innenbrandbekämpfung bestimmen kann", erklärt Becher. Zu der Liste der neu angeschafften Utensilien gehören zudem Atemschutzgeräte und Masken, Wirtschaftsanhänger, Stiefel und Bekleidung sowie 30 Pager für die Stadtfeuerwehr. "Des Weiteren wurde ein Mannschaftstransportwagen in Auftrag gegeben, der von der Firma Automobile Borna umgesetzt und in diesem Jahr zu unserem Tag der offenen Tür in Dienst gestellt werden soll. Die Kosten belaufen sich auf rund 49000 Euro, davon sind 21000 Euro Fördermittel", erklärte Becher weiter.

Zusätzlich zu den Einsatzstunden fielen 2014 mehr als 770 Stunden an, die in die Ausbildung investiert wurden. Zu den besuchten Lehrgängen und Seminaren gehörten unter anderem Atemschutz, Fortbildung Technische Hilfe, Sprechfunkausbildung und Motorkettensägen führen.

Während der Jahreshauptversammlung standen außerdem wieder Auszeichnungen im Fokus. Unter anderem wurde Wehrleiter Becher mit der Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Leipziger Land (KfV LL) geehrt. Der Stadtwehrleiter und stellvertretende Verbandsvorsitzende des KfV LL, Dietrich Baldeweg, erhielt für sein Engagement in der Feuerwehrhistorie und der Verbandsarbeit das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber verliehen

[Bilder zur JHV](#) Fotos: Olaf Becher

Quelle: LVZ.de

Beförderte und ausgezeichnete Kameraden:

- *Neuaufnahmen in der Wehr*

Martin Lemser
Marcel Lemser
Anja Dietrich
Nancy Heinrich

- *vom Feuerwehrmannwärter zum Feuerwehrmann*

David Birkmann
Tommy Börsch
Martin Meißner
Paula Teich
Hans Uhlemann

- *vom Feuerwehrmann zum*

Oberfeuerwehrmann
Martin Klemm
Kenny Schuhmann
Erik Siegert

- *vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann*

Thomas Morgenthal
Benjamin Schnabel
Michael Schnabel
Phillip Thrandorf
Sepp Wagner

- *vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister*

Denis Kellner

- *vom Löschmeister zum Hauptlöschmeister*

Christian Hame
Pierre Lukosek

- Verdienstmedaille des
KFV Landkreis Leipzig
Marco Becher

-vom
FW-Musikeranwärter
zum FW-Musiker
Janine Reuter

*Dankeschön für die
Unterstützung der
Jugendfeuerwehr*
Jürgen Lukosek
Ronny Wiesner
Marco Becher
Familie Rösel
Familie Günther

*-Dankeschön von der
Einsatzabteilung*
Sindy Börsch
Thomas Morgenthal
Nico Günther
Uwe Lukosek
Jürgen Backofen
Günther Barthge
Manfred Müller
Giesela Engert

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

11:39:00 14.03.2015

<http://feuerwehr-pegau.de/neu/index.php?section=news&cmd=details&newsid=235&pdfview=1>